



Bu zemann



Die Sonntagszeitung der Bürgerinitiative Baumschutz Aurich Ausgabe 8 (01.Mai.16)

Bericht über den 39. Sonntagsspaziergang

Der letzte Sonntag hatte es mal wieder in sich. Der April hat nochmal mit aller Konsequenz gezeigt, was er wettermäßig so drauf hat: Regen, Hagel, Sonne, Windböen.



Inspektion der gefällten Buche an der Moltkebahn in Höhe der Gärtnerei

Die Bibas schreckte das nicht ab sondern sie inspizierten die Buche, die mit Ansage gefällt worden war; gutachterlich geprüft und von der unteren Naturschutzbehörde abgesegnet wegen eines fortschreitenden Verfalls durch den Brandkrustenpilz. Die Inaugenscheinnahme bestätigte leider die Diagnose und lieferte den Grund eines tiefen Bedauerns über das Ende einer einstmals imposanten Buche.



Brandkrustenpilz



Naturkapital aus unterschiedlicher Perspektive

Anschließend schlugen sich die Bibas off-road in die Büsche und staunten einmal mehr wie vielfältig sich der Wald auf engstem Raum darstellt.



In dem dicken Fichtendickicht nicken dicke Fichten tüchtig

Nur ein Sprung über den Graben und schon ist man buchstäblich in einer anderen Welt.



Waldfriedhof



Fichten und Bärlauch – lecker!



H wie hoch

Wurzelwerk

Leider ist diese auch nicht wirklich heile, da die Spuren der Waldbewirtschaftung mit dem Einsatz von Harvestern überall tiefe Spuren hinterlassen hat. In anderen Regionen ist man von diesen schweren Maschinen längst weg und setzt Rückepferde für den Abtransport der Baumstämme ein. Aber in Ostfriesland dauert eben alles etwas länger. Reinhard führte uns dann zu einem kleinen Bärlauchfeld, das von einigen Feinschmecker*innen verkostet wurde.

BIBA- Sitzung am 28.4.2016, 19.00- 20.30

Nach einigen Irritationen, ob die monatliche BIBA- Sitzung nun stattfinden sollte oder nicht, wurde sie dann dank Reinhard Warmullas Entscheidungsfreudigkeit nach vorheriger Absage dann einberufen. Grund war die

denkwürdige Ortsratssitzung vom Montag den 25.4. 16 und dem 4:3. Auslegungsbeschluss zum Südeweg. Zuerst wurden die unterschiedlichen Eindrücke der Sitzung abgeglichen. Die Anwesenden waren sich einig, dass Hattensaurers Verhalten unter aller Kritik war, sein Verhalten arrogant und undemokratisch besonders der anwesenden Öffentlichkeit gegenüber. Im Nachgang zu der Sitzung hatte Reinhard mit Mumm Kontakt, der ihm u.a. mitteilte, dass Wachtendorf am alten Standort nun doch größer bauen dürfe. Das hätte Auswirkungen auf den Südeweg, da dann nur noch 1200 qm möglich wären. Das würde lt. Dr. Puchert vom Landkreis ein neues Verfahren notwendig machen. *(So könnten alle ohne Gesichtsverlust aus dem Verfahren am Südeweg rauskommen. Anm. d. Red.)* Anschliessend wurde darüber diskutiert, ob man auf Grund der unsauberen Vorgehensweise im Verfahren seinen Rücktritt fordern sollte. Letztendlich fand der Vorschlag, dass die BIBA Hattensaur öffentlich eine Rüge erteilen solle allgemeine Zustimmung. Reinhard kümmert sich um eine entsprechende Pressemitteilung. Als nächstes Thema wurde die Entwicklung zum Thema B 210n diskutiert. Das Umweltbundesamt hat die Straße auf die Streichliste gesetzt, was uns eigentlich sehr freut. Trotzdem sollten unbedingt bis zum 2. Mai noch die Einwendungen per Email geschrieben werden.

Auf Nachfrage äußerte sich Reinhard zur derzeitigen Situation im Vorstand. Grundsätzlich beklagt Reinhard die fehlende Kommunikation innerhalb des Vorstands. Uwe fällt bis auf weiteres aus, da er zum einen noch unter den Folgen seiner Verletzung leidet und zum anderen durch seinen neuen Job sehr eingespannt ist. Reinhard kritisiert die neue Facebookseite, da er ohne Passwort nur an der linken Seite posten kann. Das soll behoben werden.

Abschließend wurde noch kurz das Thema Finanzen angerissen. Die spontane Spendendose von Regina brachte erste Erfolge.

V.i.S.d.P. Gila Altmann, Am Wald 49, 26605 Aurich